

PRESSEDIENST

Kreisverband Essen

Datum: 2. Juli 2004

Grüne**GRÜNE: Bundestagsbeschluss zur A52 falsch und folgenlos**

Joachim Drell
KV-Geschäftsführer
Limbecker Str. 48-50
45127 Essen
Telefon: 0201-24764-33
Telefax: 0201-24764-30
E-Mail: kv@gruene-essen.de
Internet: www.gruene-essen.de
ÖPNV-Knotenpunkt Berliner Platz

Essener Grüne zur gestrigen Verabschiedung des Bundesverkehrswegeplans durch den Bundestag

Das vom Bundestag verabschiedete –Konstrukt, die A 52 privatfinanziert bauen zu lassen, ist für die Verwirklichung der A 52 glücklicherweise untauglich, so die Einschätzung der GRÜNEN. Es wird sich kein privater Investor finden, der das einmalige Experiment wagt, 7 km einer Autobahn gegen Mautgebühr zu betreiben, wo zahlreiche Stadtstraßen zur Umgehung der Mautstrecke einladen. Deshalb ist die im Bundesverkehrswegeplan festgeschriebene Anschubfinanzierung von 75 Mio Euro für den Bau der A 52 reine Augenwischerei. Grüne fordern deshalb, diese unrealistische Planung aufzugeben und auf die A 52 endlich gänzlich zu verzichten.

„Die A 52 ist stadunverträglich,“ so Dr. Thomas Rommelspacher (Vorstandssprecher) „Sie bedroht die Wohnqualität in den Stadtteilen und fördert die Abwanderung aus Essen. Ohne A 52 lebt es sich besser in unserer schrumpfenden Stadt.“

Die GRÜNEN erinnern daran, das die Veröffentlichung der Studie zur Machbarkeit der A 52 als Mautstrecke immer noch unter Verschluss gehalten wird und zu der Beratung, für die sie für teures Geld erstellt wurde, nichts beitragen konnte. Ein denkwürdiger Vorgang der Verschwendung öffentlicher Gelder.

Rückfragen richten Sie bitte an Dr. Thomas Rommelspacher, Tel.: 790896 oder 0173-5609207

Mit freundlichen Grüßen
Joachim Drell

